

# DMP (KHK, COPD und Asthma bronchiale, Diabetes mellitus)

## ***EINLADUNG & PROGRAMM***

Samstag, 22. Januar 2022

Virtuelle Veranstaltung





Sehr geehrte Ärztin, sehr geehrter Arzt,

wir möchten Sie hiermit herzlich zu unserer Fortbildungsveranstaltung "DMP (KHK, COPD und Asthma bronchiale, Diabetes mellitus)" einladen. Es erwarten Sie spannende wissenschaftliche Vorträge durch die Referenten.

Das Ziel der Veranstaltung ist es, Sie bezüglich der oben genannten Themen auf den neuesten wissenschaftlichen Stand für die Behandlung der wichtigsten chronischen Erkrankungen zu bringen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

## Programm

<b>Datum</b>	Samstag, 22. Januar 2022 Virtuelle Veranstaltung
<b>Thema</b>	DMP (KHK, COPD, Asthma bronchiale, Diabetes mellitus)
<b>Referenten</b>	<b>Priv. Doz. Dr. med. Hans-Peter Hauber</b> Facharzt für Pneumologie und Palliativmedizin <b>Prof. Dr. med. Peter W. Radke</b> Facharzt für Kardiologie und Innere Medizin <b>Dr. med. Jürgen Wernecke</b> Facharzt für Innere Medizin

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre Pfizer Pharma GmbH

## Veranstungsablauf

Samstag, 22. Januar 2022

- 09:00 - 09:10 Begrüßung und Einführung in das Thema  
*Dr. Jürgen Wernecke*
- 09:10 - 10:30 Vortrag:  
KHK & Vorhofflimmern: Was ist neu und was ist wichtig?  
*Prof. Peter W. Radke*
- 10:30 - 10:50 Fragen und Diskussion  
*Prof. Peter W. Radke*
- 10:50 - 11:05 Pause
- 11:05 - 12:25 Vortrag:  
Herausforderung in der Pneumologie COPD, Asthma & Lungenembolie  
*Dr. Hans-Peter Hauber*
- 12:25 - 12:45 Fragen und Diskussion  
*Dr. Hans-Peter Hauber*
- 12:45 - 13:00 Pause
- 13:00 - 14:20 Vortrag:  
Diabetes mellitus – neues und bewährtes  
*Dr. Jürgen Wernecke*
- 14:20 - 14:40 Fragen und Diskussion  
*Dr. Jürgen Wernecke*
- 14:40 - 14:55 Zusammenfassung  
*Dr. Jürgen Wernecke*
- 14:55 - 15:00 Lernerfolgskontrolle  
*Dr. Jürgen Wernecke*

## Ärztliche Kursleitung

Dr. med. Jürgen Wernecke

### Thema

DMP (KHK, COPD, Asthma bronchiale, Diabetes mellitus)

### Hinweis

Angestellte Ärzte benötigen für ihre Teilnahme eine Dienstherrengenehmigung (s. beiliegendes Formular), die mitgesandt werden muss.

### Anmeldung

Bitte übergeben Sie das vollständig ausgefüllte Anmeldeformular an Ihren zuständigen BMS/Pfizer Ansprechpartner oder faxen oder mailen Sie es an die auf dem Anmeldeformular angegebenen Kontaktdaten.

Für diese ärztliche Fortbildungsveranstaltung wird ein Antrag auf Zertifizierung bei der zuständigen Landesärztekammer gestellt. Die Teilnehmer erhalten nach der Veranstaltung ihre persönlichen Teilnahmebescheinigungen mit Zertifizierungspunkten.

Bringen Sie bitte Ihren Barcode (Einheitliche Fortbildungsnummer EFN für EIV) Ihrer zuständigen Ärztekammer mit zur Veranstaltung. Der Barcode-Aufkleber dient der Dokumentation Ihrer Teilnahme. Die Teilnehmerliste mit den aufgeklebten Barcodes sowie Name und Unterschrift müssen ggf. der zuständigen Ärztekammer von Pfizer zur Überprüfung vorgelegt werden.

Mit dem QR-Code oder über den Link geht's zur Registrierung:  
<https://www.pfi.sr/dmp2022>



**Veranstalter** Pfizer Pharma GmbH, Linkstraße 10, 10785 Berlin  
in Kooperation mit Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA

In der Anlage dieser Einladung finden Sie unseren Datenschutzhinweis für Angehörige der Fachkreise gemäß der DSGVO sowie die internationalen Pfizer Antikorruptionsgrundsätze.

Bitte senden Sie dieses Formular schnellstmöglich an:

**Fax**

**E-Mail**

**Veranstaltungsname**

**Datum**

**Ort**

Aufgrund der Leitlinie des »Gemeinsamen Standpunkts« und der aktuellen Rechtsprechung über die Zusammenarbeit zwischen Industrie und Ärzten ist diese Einladung zu unserer Veranstaltung abhängig von der Genehmigung des darin liegenden Vorteils durch Ihren Dienstherrn/Arbeitgeber. Wir möchten Sie daher bitten, dieses Genehmigungsformular Ihrem Dienstherrn zur Unterschrift vorzulegen. Der Dienstherr/Arbeitgeber wird gebeten, die Genehmigung zu erteilen.

Diese Einladung erfolgt nicht, um Sie in Ihren Beschaffungsentscheidungen zu beeinflussen. Wir verbinden mit dieser Einladung ausdrücklich keinerlei Erwartungen in Bezug auf die Bevorzugung unserer Produkte.

Ohne Vorlage dieser Dienstherrengenehmigung erfolgt keine Versendung der Reiseunterlagen, d. h. die Einladung wird dann nicht aufrechterhalten.

Hiermit wird die Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung genehmigt. Es wird gleichzeitig bestätigt, dass die hier unterzeichnende Person nach internen Vorschriften auch die Person ist, die zur Erteilung dieser Dienstherren-/bzw. Arbeitgebergenehmigung befugt und vorgesehen ist.

---

Ort, Datum, Unterschrift der zuständigen Genehmigungsstelle beim  
Dienstherrn/Arbeitgeber

---

Name und Funktion des Unterzeichnenden (Bitte in Druckbuchstaben)

---

Name, Vorname des Teilnehmers (Bitte in Druckbuchstaben)

STEMPEL

Stempel der zuständigen Genehmigungsstelle beim  
Dienstherrn/Arbeitgeber



Zu Ihrer Information:

Ihre personenbezogenen Daten werden in Übereinstimmung mit dem beiliegenden DATENSCHUTZHINWEIS FÜR ANGEHÖRIGE DER FACHKREISE IM EWR von Pfizer verarbeitet, in der unter anderem die Bedingungen für die Offenlegung von Zahlungen erläutert sind.

ANLAGE: Internationale Pfizer Antikorruptionsgrundsätze

Pfizer weist eine langjährige Unternehmenspolitik auf, die Bestechung und Korruption im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit in den USA oder im Ausland verbietet. Pfizer hat sich verpflichtet, Geschäfte mit Integrität sowie ethisch und rechtlich in Übereinstimmung mit allen anwendbaren Gesetzen und Vorschriften durchzuführen. Dasselbe Engagement erwarten wir von unseren Beratern, Beauftragten und Vertretern oder anderen Unternehmen und Personen („Geschäftspartner“), die in unserem Namen tätig sind sowie von all denjenigen, die im Namen von unseren Geschäftspartnern (z.B. Subunternehmer) für Pfizer tätig sind.

Bestechung von Government Officials:

Die meisten Länder verfügen über Gesetze, die es verbieten, einem GO eine Zahlung oder etwas von Wert (direkt oder indirekt) zu geben, anzubieten oder zu versprechen, um eine offizielle Handlung und/oder eine hoheitliche Entscheidung zu beeinflussen, um Aufträge zu erlangen oder zu behalten.

„Government Official“ (GO) soll weit definiert sein und bedeutet:

- (i) jeder gewählte oder ernannte Amtsträger/Funktionsträger (z.B. ein Abgeordneter oder ein Mitarbeiter eines Ministeriums);
- (ii) jeder Angestellte oder jede Person, die für oder im Auftrag eines Amtsträgers einer öffentlich-rechtlichen Einrichtung oder eines Unternehmens handelt, das eine staatliche Aufgabe ausübt bzw. dem Staat gehört oder von ihm gesteuert wird (z.B. ein Angehöriger der Fachkreise, der in einem öffentlich-rechtlichen Krankenhaus angestellt ist oder ein Forscher, der an einer öffentlich-rechtlichen Universität angestellt ist);
- (iii) jeder Politiker oder Kandidat für ein öffentliches Amt und/oder Angestellte bzw. jede Person, die für einen solchen Politiker oder Kandidaten öffentlich handelt;
- (iv) jeder Angestellte oder jede Person, die für oder im Auftrag einer internationalen Organisation handelt;
- (v) jedes Mitglied einer königlichen Familie oder des Militärs; sowie
- (vi) jede Person, die anderweitig als Amtsträger gemäß den anwendbaren Gesetzen eingestuft wird.

„Staat/Staats-/staatlich und öffentlich-rechtlich“ bezieht sich auf alle Ebenen oder Untergliederungen von staatlichen Behörden, hoheitlichen Institutionen oder Körperschaften öffentlichen Rechts (d. h. lokal, regional oder national und administrativ, legislativ oder exekutiv).

Da die Bezeichnung „Government Official“ sehr weit gefasst ist, besteht die Wahrscheinlichkeit, dass Geschäftspartner in ihrem normalen Geschäftsablauf im Namen von Pfizer mit einem Government Official zusammen arbeiten werden. Beispielsweise sind in einem öffentlich-rechtlichen Krankenhaus angestellte Ärzte „Government Officials“.

Das US-Gesetz zur Bekämpfung internationaler Bestechung im Ausland (U.S. Foreign Corrupt Practices Act; FCPA) verbietet eine Zahlung an einen Government Official außerhalb der USA zu leisten, anzubieten oder zu genehmigen oder diesem andere sonstige Vorteile zukommen zu lassen, um zu versuchen, diesen Government Official unzulässiger- oder korrupterweise zu einer hoheitlichen Handlung oder -entscheidung zu bewegen, die einem Unternehmen zum Erlangen oder Behalten von Aufträgen oder zu einem sonstigen unlauteren Vorteil verhilft. Der FCPA verbietet auch, dass ein Unternehmen oder eine Person ein anderes Unternehmen oder eine andere Person beauftragt, derartige Aktivitäten zu unternehmen. Als US-amerikanisches Unternehmen muss Pfizer den FCPA einhalten und kann für Verstöße, die von einem Geschäftspartner irgendwo auf der Welt begangen werden, zur Verantwortung gezogen werden.

Grundsätze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption für die Zusammenarbeit mit öffentlich-rechtlichen Einrichtungen und Government Officials

Geschäftspartner müssen in Bezug auf ihre Zusammenarbeit mit öffentlich-rechtlichen Einrichtungen und Government Officials die folgenden Grundsätze berücksichtigen und einhalten:

- Geschäftspartner und Unternehmen, die im Namen dieser Geschäftspartner im Zusammenhang mit einer Tätigkeit für Pfizer handeln, dürfen weder direkt noch indirekt eine korrupte Zahlung an einen Government Official leisten, anbieten oder genehmigen oder diesem sonstige Vorteile zukommen lassen, um zu versuchen, diesen Government Official zu einer hoheitlichen Handlung oder -entscheidung zu bewegen, die Pfizer zum Erlangen oder Behalten von Aufträgen verhilft. Geschäftspartner und diejenigen, die im Namen dieser Geschäftspartner im Zusammenhang mit einer Tätigkeit für Pfizer handeln, dürfen, unabhängig vom Wert, keine Zahlung an einen Government Official leisten oder diesem einen sonstigen Vorteil anbieten, da dies als unlauterer Anreiz für diesen Government Official gelten könnte, um ein Pfizer-Produkt zuzulassen, zu erstatten, zu verordnen, zu erwerben oder zu empfehlen, das Ergebnis einer klinischen Studie zu beeinflussen oder die Geschäftsaktivitäten von Pfizer anderweitig auf unzulässige Weise zu begünstigen.
- Bei der Ausführung von Tätigkeiten für Pfizer, müssen Geschäftspartner und diejenigen, die im Namen dieser Geschäftspartner für Pfizer handeln, alle lokalen Gesetze, Vorschriften oder Arbeitsrichtlinien (einschließlich Anforderungen von öffentlich-rechtlichen Einrichtungen, wie z.B. öffentlich-rechtliche Krankenhäuser oder Forschungsinstitute), welche Bedingungen, Beschränkungen oder Offenlegungsanforderungen in Bezug auf Erstattung, finanzielle Unterstützung, Spenden oder Geschenke, die Government Officials angeboten werden, verstehen und einhalten. Ist sich ein Geschäftspartner in Bezug auf die Zusammenarbeit mit Government Officials unsicher über die Bedeutung oder Anwendbarkeit geltender Bedingungen, Beschränkungen oder Offenlegungsanforderungen, sollte sich dieser Geschäftspartner an seinen oder ihren Ansprechpartner bei Pfizer wenden, bevor er oder sie eine solche Zusammenarbeit eingeht.

- Geschäftspartner und diejenigen, die im Namen dieser Geschäftspartner im Zusammenhang mit einer Tätigkeit für Pfizer handeln, dürfen keine Schmiergeldzahlungen leisten. Eine „Schmiergeldzahlung“ ist eine geringfügige Zahlung an einen Government Official mit dem Ziel, die Durchführung einer routinemäßigen hoheitlichen Handlung sicherzustellen oder zu beschleunigen. Beispiele für eine Schmiergeldzahlung sind Zahlungen mit dem Ziel, die Bearbeitung von Lizenzen, Genehmigungen oder Visa zu beschleunigen, bei denen sämtliche Formalitäten in Ordnung sind. Falls von einem Geschäftspartner oder einer Person, die im Namen dieses Geschäftspartners im Zusammenhang mit einer Tätigkeit für Pfizer handelt, Schmiergeld oder Bestechungsgeld erbeten oder verlangt wird oder ihm/ihr eine solche Bitte oder Forderung in Zusammenhang mit seiner/ihrer Arbeit für Pfizer bekannt wird, muss der Geschäftspartner dies umgehend seiner oder ihrer Kontaktperson bei Pfizer melden, bevor weitere Schritte unternommen werden.
- Geschäftspartner müssen in Bezug auf ihre Zusammenarbeit mit privat-rechtlichen Organisationen und Mitarbeitern von Pfizer die folgenden Grundsätze berücksichtigen und einhalten:
- Geschäftspartner und diejenigen, die im Namen dieser Geschäftspartner im Zusammenhang mit einer Tätigkeit für Pfizer handeln, dürfen weder direkt noch indirekt eine korrupte Zahlung an eine Person leisten, anbieten oder genehmigen oder dieser sonstige Vorteile zukommen lassen, um diese Person dazu zu bewegen, Pfizer einen unlauteren Geschäftsvorteil zu verschaffen.
- Geschäftspartner und diejenigen, die im Namen dieser Geschäftspartner im Zusammenhang mit einer Tätigkeit für Pfizer handeln, dürfen weder direkt noch indirekt eine Zahlung oder einen sonstigen Vorteil als unlauteren Anreiz im Zusammenhang mit ihrer für Pfizer ausgeführten Geschäftstätigkeit erbitten, annehmen oder erhalten.

#### Bestechung im geschäftlichen Verkehr

Bestechung und Korruption kann auch in nicht öffentlich-rechtlichen Geschäftsbeziehungen auftreten. Die meisten Länder verfügen über Gesetze, die es verbieten, Geld oder Wertsachen als Gegenleistung für einen unlauteren Geschäftsvorteil anzubieten, zu versprechen, zu geben, einzufordern, zu erhalten, anzunehmen oder einer solchen Annahme zuzustimmen. Beispiele für ein solches verbotenes Verhalten sind unter anderem das Angebot unangemessener und teurer Geschenke, großzügige Bewirtung, Schmiergeldzahlungen oder Investitionsmöglichkeiten zur unlauteren Beeinflussung des Verkaufs von Waren oder Dienstleistungen. Mitarbeiter von Pfizer dürfen Bestechungszahlungen weder anbieten, zahlen noch erbitten; und wir erwarten von unseren Geschäftspartnern und denjenigen, die im Namen dieser Geschäftspartner im Zusammenhang mit einer Tätigkeit für Pfizer handeln, ebenfalls diese Grundsätze einzuhalten.

Grundsätze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption für die Zusammenarbeit mit privat-rechtlichen Organisationen und Mitarbeitern von Pfizer

- Mitarbeiter von Pfizer dürfen keine Geschenke, Dienstleistungen, Vergünstigungen, Unterhaltungsangebote oder sonstige Objekte von höherem Wert von Geschäftspartnern und denjenigen, die im Namen dieser Geschäftspartner im Zusammenhang mit einer Tätigkeit für Pfizer handeln, annehmen. Geschenke von geringfügigem Wert sind nur erlaubt, wenn diese unregelmäßig und bei entsprechender Gelegenheit erhalten werden.

#### Meldung mutmaßlicher oder tatsächlicher Verstöße

Es wird von Geschäftspartnern und denjenigen, die im Namen dieser Geschäftspartner im Rahmen dieser Zusammenarbeit mit Pfizer handeln erwartet, mögliche Verstöße gegen diese Anti-Korruptionsgrundsätze oder das Gesetz zu melden. Mögliche Verstöße können dem Pfizer-Ansprechpartner des Geschäftspartners oder per E-Mail der Compliance-Abteilung von Pfizer unter [corporate.compliance@pfizer.com](mailto:corporate.compliance@pfizer.com) oder per Telefon unter 1-212-733-3026 gemeldet werden.

## Datenschutzhinweis virtuelle Fortbildungsveranstaltungen

Der nachfolgende Datenschutzhinweis ist bei einer virtuellen Fortbildungsveranstaltung im Zusammenhang mit der Registrierung zwingend zu verwenden. Wählen Sie aus den nachfolgenden Varianten den entsprechenden Datenschutzhinweis für Ihre geplante Veranstaltung.

### Zertifizierte Veranstaltungen:

- **Virtuelle Fortbildungsveranstaltung – Datenschutzhinweis (Pfizer)**

Pfizer verarbeitet im Rahmen der Online-Fortbildungsveranstaltung Titel, Name, Anschrift, EFN-Nummer, die E-Mail sowie Einwahlzeiten und Aufmerksamkeit in Form geöffneten Veranstaltungsfensters (Optional: Tonübertragung, Bildübertragung oder Fragen bei Nutzung von Chatfunktionen). Die Daten werden zur Anmeldung, Durchführung des Webseminars, Nachbereitung, dem Teilnehmermanagement und dem Abgleich mit der Besuchsdatenbank verwendet. Pfizer gibt die einheitliche Fortbildungsnummer (EFN) an die zuständige Ärztekammer zwecks Gutschrift der CME-Punkte weiter. Wir speichern die oben genannten Daten aus steuerlichen Gründen sowie gemäß den Vorgaben der Ärztekammer für 10 Jahre. Da die für unsere Online-Veranstaltungen zuständige Berliner Ärztekammer eine 90%ige Einwahldauer als Voraussetzung für die Vergabe der CME-Punkte verlangt, gibt Pfizer nur dann die EFN des einzelnen Teilnehmers weiter, wenn diese Voraussetzung erfüllt ist.  
<https://privacycenter.pfizer.com/de/hcp>

- **Virtuelle Fortbildungsveranstaltung – Datenschutzhinweis (BMS/Pfizer)**

Hinweis: Pfizer verarbeitet im Rahmen der Online-Fortbildungsveranstaltung Titel, Name, Anschrift, EFN-Nummer, die E-Mail sowie Einwahlzeiten und Aufmerksamkeit in Form des geöffneten Veranstaltungsfensters (Optional: Tonübertragung, Bildübertragung oder Fragen bei Nutzung von Chatfunktionen). Die Daten werden zur Anmeldung, Durchführung des Webseminars, Nachbereitung, dem Teilnehmermanagement und dem Abgleich mit der Besuchsdatenbank verwendet. Pfizer gibt die einheitliche Fortbildungsnummer (EFN) an die zuständige Ärztekammer zwecks Gutschrift der CME-Punkte weiter. Wir speichern die oben genannten Daten aus steuerlichen Gründen sowie gemäß den Vorgaben der Ärztekammer für 10 Jahre. Da die für unsere Online-Veranstaltungen zuständige Berliner Ärztekammer eine 90%ige Einwahldauer als Voraussetzung für die Vergabe der CME-Punkte verlangt, gibt Pfizer nur dann die EFN des einzelnen Teilnehmers weiter, wenn diese Voraussetzung erfüllt ist.

Hinweis: Im Rahmen der Allianz Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA/Pfizer Pharma GmbH verantwortet Pfizer Pharma GmbH die Datenverarbeitung für diese Online Veranstaltung. Die Teilnehmerdaten (Titel, Name und Anschrift) werden an das mit einladende Unternehmen Bristol-Myers Squibb GmbH & Co.KGaA zum Zwecke des Abgleichs mit der Besuchsdatenbank weitergegeben.  
<https://privacycenter.pfizer.com/de/hcp>.



## Nicht zertifizierte Veranstaltungen:

- **Virtuelle Fortbildungsveranstaltung – Datenschutzhinweis (Pfizer)**

Pfizer verarbeitet im Rahmen der Online-Fortbildungsveranstaltung Titel, Vorname, Nachname, Praxis-/Klinikanschrift, die E-Mail-Adresse sowie Einwahlzeiten und Aufmerksamkeit in Form des geöffneten Veranstaltungsfensters (Optional: Tonübertragung, Bildübertragung oder Fragen bei Nutzung von Chatfunktionen). Die Daten werden zur Anmeldung, Durchführung des Webinars oder der Videokonferenz, Nachbereitung, dem Teilnehmermanagement und dem Abgleich mit der Besuchsdatenbank verwendet.

<https://privacycenter.pfizer.com/de/hcp>.

- **Virtuelle Fortbildungsveranstaltung – Datenschutzhinweis (BMS/Pfizer)**

Pfizer verarbeitet im Rahmen der Online-Fortbildungsveranstaltung Titel, Vorname, Nachname, Praxis-/Klinikanschrift, die E-Mail-Adresse sowie Einwahlzeiten und Aufmerksamkeit in Form des geöffneten Veranstaltungsfensters. (Optional: Tonübertragung, Bildübertragung oder Fragen bei Nutzung von Chatfunktionen.) Die Daten werden zur Anmeldung, Durchführung des Webinars oder der Videokonferenz, Nachbereitung, dem Teilnehmermanagement und dem Abgleich mit der Besuchsdatenbank verwendet. Im Zusammenhang mit der Allianz Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA/Pfizer Pharma GmbH verantwortet Pfizer Pharma GmbH die Datenverarbeitung für diese Online-Veranstaltung. Die Teilnehmerdaten (Titel, Name und Praxis-/Klinikanschrift) werden an das mit einladende Unternehmen Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA zum Zwecke des Abgleichs mit der Besuchsdatenbank weitergegeben. <https://privacycenter.pfizer.com/de/hcp>.

## **ACHTUNG: Aufzeichnung der Veranstaltung**

Wenn die Fortbildung aufgezeichnet wird, müssen die Teilnehmer zwingend vorab darüber informiert werden. Bitte geben Sie diese Information beispielsweise mit untenstehendem Satz auf der Einladung oder während der Registrierung an.

Weisen Sie bei Beginn der Veranstaltung und vor Aufzeichnung nochmals darauf hin!

*Beispiel: „Bitte beachten Sie, dass die virtuelle Fortbildungsveranstaltung aufgezeichnet wird (zwecks nachfolgender Abrufmöglichkeit der Fortbildung im Internet). Durch die Teilnahme an dieser Veranstaltung stimmen Sie der Aufzeichnung zu, andernfalls nehmen Sie bitte nicht teil.“*

Wenn der Betroffene dann beitrifft, hat er seine Einwilligung damit konkludent erteilt.